

## Stellungnahme des DIÄTVERBANDes

### Babykekse sind gut, sicher und geeignet

ÖKO-TEST hat in seiner Septemerausgabe das Thema Kinderkekse, darunter Babykekse, aufgegriffen. Wegen der Verwendung von *Zucker* und dem Zusatz von *Vitaminen und Mineralstoffen* rät die Zeitschrift von Babykekse grundsätzlich ab und bewertet sie mit ausreichend bzw. mangelhaft. Damit behandelt ÖKO-TEST die vorgenannten *Nährstoffe* wie *Schadstoffe*, die nach dem ÖKO-TEST-Bewertungssystem zu einer Abwertung um bis zu vier Stufen führen.

Die im DIÄTVERBAND zusammen geschlossenen Hersteller von Babynahrung, die Firmen HIPPI, HUMANA, NESTLÉ, MILUPA, TÖPFER und DE-VAU-GE, stellen klar:

- Zucker ist ein Nährstoff. Dies gilt für Haushaltszucker in Backwaren, wie Babykekse, in gleicher Weise wie für Milchezucker in Muttermilch oder Stärke im Brot. Zucker ist kein Schadstoff. Bei sachgemäßer Verwendung und angemessener Zahnpflege geht von Zucker keine nachteilige Wirkung aus.

Die von ÖKO-TEST vorgenommene undifferenzierte Abwertung ist sachlich nicht haltbar.

Die Verwendung von Zucker in Babykekse ist nach Diätverordnung nicht nur rechtlich zulässig, sie ist auch für das Produkt ‚Keks‘ kennzeichnend und damit unverzichtbar. Zucker ist ein traditioneller und standardmäßiger Bestandteil einer jeden Keks-Grundrezeptur. Im gleichen Test nimmt ÖKO-TEST bei den ebenfalls untersuchten Kinderkekse im Übrigen keinerlei Abwertung aufgrund der Verwendung von Zucker vor. Hier zählt die Redaktion Zucker nicht zu den Beurteilungskriterien.

- Bestimmte Mineralstoffe (wie Calcium) und Vitamine (wie Vit. B<sub>1</sub>) müssen von Gesetz wegen in Beikost auf Getreidebasis in vorgeschriebenen Mengen enthalten sein. Weitere Mineralstoffe und Vitamine dürfen zugesetzt sein, wenn diese für Babys geeignet und sinnvoll sind. Nicht zuletzt auf Wunsch vieler Mütter machen die Hersteller von dieser Möglichkeit auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse Gebrauch. So werden z.B. Jod, Calcium und/oder Eisen in sinnvollen Mengen zugesetzt, da sie für die Entwicklung von Organfunktionen, für den Knochenaufbau oder zur Vermeidung von Eisenmangel einen Beitrag leisten können.
- Echte Schadstoffe wie Schimmelpilzgifte und Pestizide hat ÖKO-TEST in den Babykekse der im DIÄTVERBAND zusammengeschlossenen Hersteller nicht gefunden. Auch der Acrylamid-Gehalt liegt weit unterhalb des Signalwerts, der in Deutschland für diese Produktgruppe definiert ist. Dies ist ein Beleg für die ausgesuchte und sorgfältige Herstellung der Kekse. Die Empfehlung von Ökotest, auf Babykekse zu verzichten, suggeriert – bedingt durch den Testansatz – stattdessen Kinderkekse zu verwenden. Diese garantieren aber keine Schadstofffreiheit wie Babykekse.

Der Diätverband weist schließlich auf die klare Gesetzeslage hin, wonach sog. Beikost, also auch Babykekse, grundsätzlich nur aus Zutaten hergestellt werden darf, die nach allgemein anerkannten wissenschaftlichen Erkenntnissen für die besondere Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern geeignet sind. Die von den o.g. Herstellern getesteten Babykekse erfüllen diese Vorgabe uneingeschränkt.

Die Bewertungskriterien von ÖKO-TEST bezüglich Zucker, Vitaminen und Mineralstoffen entsprechen nicht den allgemein anerkannten wissenschaftlichen Erkenntnisstand, sondern tragen eher zur Verunsicherung der Verbraucher bei.

Bonn, August 2006

DIÄTVERBAND e.V.